



Gemeinde Bad Rothenfelde

Auswirkungen der Corona-Krise

Aktueller Stand zum 24.09.2020

1. Auswirkungen auf die Liquidität
2. Auswirkungen auf das Ergebnis
3. Auswirkungen auf die Tochterunternehmen



Gemeinde Bad Rothenfelde

Aktueller gesamtwirtschaftlicher Hintergrund der Corona-Krise

Aus dem BMF-Monatsbericht September 2020

- Die Bundesregierung erwartet für 2020 einen Rückgang des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 5,8 %. Im Jahr 2021 dürfte das reale BIP um 4,4 % im Vergleich zum Vorjahr wachsen.
- Hierbei wird nach einem historischen Einbruch des BIP im 2. Quartal 2020 mit einer sich fortsetzenden Erholung der wirtschaftlichen Aktivität gerechnet. Wichtige binnenwirtschaftliche Impulse werden auch aus dem umfassenden Konjunkturprogramm der Bundesregierung erwartet.
- Jedoch wird der gesamtwirtschaftliche Aufholprozess angesichts des weltweiten Pandemieverlaufs nur langsam voranschreiten. Abwärtsrisiken für die wirtschaftliche Entwicklung bleiben bestehen.
- Die Industrieproduktion und die nominalen Warenexporte konnten im Juli das dritte Mal in Folge zulegen.
- Die Einnahmen des Bundeshaushalts beliefen sich im Zeitraum Januar bis August 2020 auf rund 196,6 Mrd. €. Damit sind die Einnahmen um 11,6 % (rund -25,7 Mrd. €) niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.



Gemeinde Bad Rothenfelde

1. Auswirkungen auf die Liquidität

Stand der Liquidität am 23.09.2020:

Gemeinde Bad Rothenfelde*				1.866.985		
Eigenbetrieb Bäderbetriebe				240.391		
Kurverwaltung GmbH				53.756		
Kurmittelhaus-Therapie GmbH				92.933		
Kur und Touristik GmbH				26.987		
Gesamt:				<u>2.281.052</u>		
*Die kostendeckenden Einrichtungen Wasserwerk- und Abwasserbeseitigungs-						
betrieb bleiben außen vor						

*Nachrichtlich: Inklusive der Darlehensaufnahme bei der Gemeinde
„bezahlbares Wohnen/Am Mühlenbach 9“ über 400.000 EUR.



Gemeinde Bad Rothenfelde

Der Höchstbetrag für <i>Liquiditätskredite</i> gem. Haushaltssatzung im Haushaltsjahr 2020:						
Haushalt der Gemeinde					2.230.000	EUR
Eigenbetrieb Bäderbetriebe					90.000	EUR
Kreditlinien der Tochterunternehmen:						
Kurverwaltung GmbH					350.000	EUR
Kurmittelhaus-Therapie GmbH (Tochterunternehmen der Kur GmbH)					0	EUR
Kur und Touristik GmbH					25.000	EUR

Die Einschätzung der Verwaltung gilt weiterhin: Aufgrund der vorhandenen Bankguthaben und der eingeräumten Kreditlinien ist der voraussichtliche Liquiditätsbedarf bis zum Jahresende gedeckt.



Gemeinde Bad Rothenfelde

Ausgewählte Positionen Gemeindehaushalt:					
				<u>Mögliche Prognose</u>	
<u>Ergebnisrechnung</u>				Vereinnahmung	
				in %	in EUR
1. Steuern und ähnliche Abgaben Σ (Zusammensetzung siehe vorherige Folie)					
Mögliche Mindereinnahme ggü. Planansatz und Verringerung				GewSt-Zahllast	500.700
2. Parkplatzeinnahmen				160.000	80
Aktueller Stand 36 Kw. (Vj.)				77.600 (82.600)	128.000
				Mögliche Mindereinnahme ggü. Planansatz	32.000
3. Kita Beitragsübernahmen April bis Juni					14.400
Danach <u>mögliche</u> Mindereinnahmen der drei Positionen:				547.100 EUR	
				925.100 Schätzung in der Sitzung 09.07.2020	
<u>Fakten (Stand 23.09.2020)</u>					
Mindereinnahme Gewebesteuer Anpassung Vorauszahlung 2020 aufgrund von Corona: rd. 259 TEUR!					
Anträge auf zinslose Stundungen aufgrund von Corona: rd. 23 TEUR!					



Gemeinde Bad Rothenfelde

3. Auswirkungen auf die Tochterunternehmen

<u>Kurverwaltung GmbH</u>				
<u>Erlöse</u> in EUR		<u>01.01.2020-20.09.2020</u>	<u>01.01.2019-20.09.2019</u>	<i>Differenz</i>
Kur-/Gästebeitrags Erlöse		514.803	666.672	-151.870
Inhaliergang (Planansatz 47.500 EUR)		6.616	36.126	-29.510
<u>Kurmittelhaus Therapie Bad Rothenfelde GmbH</u>				
<u>Erlöse</u> in EUR		<u>01.01.2020-20.09.2020</u>	<u>01.01.2019-20.09.2019</u>	<i>Differenz</i>
Kurmittelerlöse		726.060	807.792	-81.732
Gegenmaßnahmen bei <u>beiden</u> Gesellschaften:			Rettungsschirm corona	+19.480
- zurückhaltende Auftragsvergaben nach Notwendigkeit			(Verband d. Ersatzkassen)	
- Abbau von Überstunden und Urlaub				
- Kurzarbeit von April bis Juni 2020 (gestaffelt nach Auftragsstand, bei der Kur GmbH gültig für die Therapie-AN/A				
Kurzarbeit Kurverwaltung GmbH =>	350 Std., 4.703 EUR beantragtes Kurzarbeitergeld			
Kurzarbeit KMH-Therapie GmbH =>	1.238 Std., 11.900 EUR beantragtes Kurzarbeitergeld			



Gemeinde Bad Rothenfelde

<u>Kur und Touristik GmbH</u>				
Wirtschaftsplan 2020 wird neu erstellt => gegenwärtig in Abstimmung				
Steuerungselemente:				
- Veranstaltungen wurden abgesagt, mittlerweile wurden/werden diese teilweise wieder durchgeführt				
- Abbau von Überstunden und Urlaub				
- Kurzarbeit Kur & Touristik GmbH: 510 Std., 5.822 EUR beantragtes Kurzarbeitergeld				
- Potentielle Zuschussreduzierung um voraussichtlich 70 TEUR				



Gemeinde Bad Rothenfelde

<u>Eigenbetrieb Bäderbetrieb - Sparte Freibad</u>			
<u>Erlöse</u>			
Eintrittsgelder:	rd. 50.000	Einnahmeverluste aufgrund Besucherbegrenzung und neuer Tarifstruktur	
<p>Durch Eröffnung im Juni statt im Mai konnten Energiekosten für Mai in Höhe von rd. 5.000 EUR gespart werden. Der Personaleinsatz war zeitintensiver (u.a. Kasse), daher sind höhere Personalkosten angefallen. Zusätzliche Hygienemaßnahmen steigerten die Material- und Personalaufwendungen. Die Besucherzahl lag in dieser Saison bei 27.500 (2019 = rd. 55.000)</p>			
<u>Hinweis:</u>			
- Zuschuss aus Gemeindehaushalt liegt lt. Haushaltsplan bei 175.000 EUR und wird wahrscheinlich den Verlust <u>nicht</u> kompensieren.			
<u>Eigenbetrieb Bäderbetrieb - Sparte Therme carpesol</u>			
<u>Erlöse</u>			
Nutzungsentschädigung ist seit März 2020 gestundet:	<u>37.500 EUR pro Monat netto</u>		
	2020	2019	
Parkerlöse Vergleichsmonate 03 - 08 (Inbetriebnahme 03/2019)	30.900	54.454	EUR
	rd. -43% ggü. Vorjahr		



Gemeinde Bad Rothenfelde

Fazit:

Im **Kernhaushalt** kann nach den bisherigen Erkenntnissen sowohl aufgrund der erfolgten Gegenmaßnahmen, den voraussichtlichen Gewerbesteuernachzahlungen aus Vorjahren und insbesondere aus den kommunalen Hilfsprogrammen ein worst-case-Szenario für das Haushaltsjahr 2020 vermieden werden. Potentielle Rückschläge aufgrund der corona-Pandemie sind nicht auszuschließen. Wichtig ist, die Entwicklung weiterhin engmaschig zu beobachten und entsprechend steuernd einzugreifen!!

Für die Jahre ab 2021 ist allerdings mit niedrigeren Haushaltseinnahmen zu rechnen und die Auswirkungen werden spürbar sein (GewSt, KFA, Tourismusbeitrag etc.) !

Die **Kurverwaltung GmbH** ist mit einem niedrigeren Gästebeitragsaufkommen hart betroffen.

Insbesondere der **Eigenbetrieb Bäderbetrieb** steht durch die gestundeten Pachtzahlungen der carpesol-Therme vor besonderen Herausforderungen.

Hilfsprogramme für die touristische Sparte bzw. den Bäderbetriebsbereich wären folgerichtig und sind analog bereits vorhandener Maßnahmen nur konsequent.